

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 27 (1911)

**Heft:** 15

**Rubrik:** Ausstellungswesen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterhaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Jahrgänge und  
Verträge.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges

## Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXVII.  
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20  
Inserate 20 Cts. per einfältige Petition, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 13. Juli 1911.

**Wochenspruch:** Sie sagen: Die Welt ist ein Narrenhaus;  
Sich selber aber nimmt jeder aus.

### Verbandswesen.

**Schweizerischer Gewerbe-**  
verein. Der Zentralvorstand  
des schweizerischen Gewerbe-  
vereins, sowie Delegierte der  
kantonalen Verbände und der  
angegliederten Fachverbände

waren unter dem Vorsitz von Gewerbechefkretär Krebs (Bern) am 10. Juli im Althof Olten versammelt. Die Versammlung hörte ein Referat von Dr. Uchumi (Bern) an über die Kranken- und Unfallversicherung. Die sehr einläufige Diskussion ergab, daß vom Standpunkt des Gesetzes selbst und vom Standpunkt der allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Lage die Gründe für die Annahme der Vorlage überwiegend sind. Die Teilnehmer werden in ihren Verbänden in diesem Sinne zu wirken suchen. Am Nachmittag schloß sich die Versammlung der schweizerischen Gruppe des internationalen Verbandes für das Studium der Beziehungen des Mittelstandes an. Die Gruppe besprach die vorbereitenden Schritte für die Teilnahme der Schweiz an der Generalversammlung und am Mittelstandskongress vom 25. bis 30. September 1911 in München. An diesem Mittelstandskongress kommen u. a. folgende Fragen zur Behandlung: Schule und Mittelstand. — Welche Arbeitsmethoden der Warenhäuser und Konsumvereine können für den Mittelstand nutzbar gemacht werden? — Vergebung öffentlicher Lieferungen an

den Mittelstand. — Versicherungsmöglichkeiten für den Mittelstand. — Die Frau im Handwerk u. c. Am 1. Okt. beginnt das Oktoberfest in München. Anmeldungen zum Kongress sind an Werner Krebs in Bern zu richten.

Der kantonale st. gallische Gewerbeverband wird seine diesjährige Delegiertenversammlung Sonntag den 30. Juli in Wattwil abhalten, um der Ausstellung einen Besuch zu machen. Er zählt 2077 Mitglieder in 20 Sektionen.

### Ausstellungswesen.

**III. Zürcher Raumkunstausstellung.** Im Kunstmuseum in Zürich sind die Einbauten für die III. Zürcher Raumkunstausstellung im vollem Gange. Die erste Serie wird am 15. Juli eröffnet werden. Diese Veranstaltung wird an Umfang bedeutender sein als die zwei früheren Raumausstellungen. Sämtliche Räume zeigen eine abgelaerte vornehme Formgebung; vom Repräsentationsraum bis zur Empfangshalle, vom reichen Salon bis zum gemütlichen Wohnzimmer wird man einer künstlerisch gesunden Grundlage begegnen. Das Erfreuliche bei dieser Ausstellung ist, daß alles einheimische Arbeit ist, somit ein Bild von der immer vormärts strebenden Tätigkeit unseres Gewerbes geboten wird.

**Die Gewerbeausstellung von Toggenburg und Wil** in Wattwil ist eröffnet und bildet gegenwärtig das Wanderziel der Gewerbetreibenden der Ostschweiz. Und mit

GEWERBEMUSEUM  
WINTERTHUR

# Jul<sup>o</sup> Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Cannenbretter  
in allen Dimensionen.  
Dach-, Gips- und Doppellatten.  
Föhren o. Lärchen.

Spezialitäten:

la slav. Eichen in grösster Auswahl.  
„ rott. Klotzbretter  
„ Nussbaumbretter  
slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und  
astrein.

Bureau: Talacker II

Ahorn, Eschen  
Birn- und Kirschbäume  
russ. Erlen,  
Linden, Ulmen, Rüster.

Recht. Denn die Reichhaltigkeit der Ausstellungsobjekte bietet für jeden Geschäftszweig Mustergültiges in Menge. Hat doch z. B. die Maschinenfabrik Schwegler dort nicht weniger als 12 Holzbearbeitungsmaschinen im Betriebe. Ähnlich sind die Metallindustrie, die Feuerwehr, die Textilindustrie, der Wintersport, die Innendekoration, der Gartenbau u. c. vertreten. Die Ausstellungsbauten bedecken 3200 m<sup>2</sup> und bestehen in 8 Hallen, die sich in einem geschlossenen Kreis gruppieren. Der leitende Architekt, Herr Truniger in Wil, hat sich hier ein vorzügliches Zeugnis ausgestellt. Eine Hauptsehenswürdigkeit ist das Toggenburgerhaus von Architekt Lobeck. In demselben glänzt das toggenburgische Handwerk mit seinen Erzeugnissen.

## Allgemeines Bauwesen.

Für stadtzürcherische Baukredite verlangt der Stadtrat: für den ordentlichen Verkehr 73,110 Fr., für die besonderen Unternehmungen 106,500 Fr., wovon 60,000 Franken für den Elektrizitätswerkbau, für die bürgerlichen Güter 34,100 Fr. und für den außerordentlichen Verkehr 6000 Fr. Nachtragskredite.

**Städtische Bautätigkeit in Zürich.** In seiner Sitzung vom 8. Juli bewilligte der Große Stadtrat einen Kredit von Fr. 90,000 für die Einrichtung und den Erdtransport vom Detenbachareal und Fr. 68,000 für die Umbauten der Ofen der Kehrichtverbrennungsanstalt: Umänderung derselben, Neubau des ersten Ofenloches, Erweiterung der Hebe- und Förderereinrichtungen, Einbau eines Chamoiterofes in den Hauptrauchkanal und verschiedene Reparaturen im Anstaltsgebäude. Er genehmigte ferner noch die Abänderung des Gasreglementes und die Revision des Reglements für die Abgabe von elektrischem Strom, sowie auch den Vertrag mit J. J. Landolt und H. Müller über Landkauf.

**Um- und Neubauten in der Stadt Zürich.** Die stadtärtliche Section des Bauwesens I hat in der Sitzung vom 7. Juli folgende Bauprojekte — teilweise bedingt — genehmigt: Im ersten Kreis: Xaver Besenfelder, Anbau Predigerplatz 26; W. Klingberg, Vergrösserung von drei Schaufenstern Scheitergasse 10; im dritten Kreis: Gaetano Vinotto, Umbauten Sihlhallenstraße 30; Katholische Kirchgemeinde, Unterkellerung der Kirche Elisabethenstraße 18 und 22; im vierten Kreis: W. Haubensack, Apotheker, Schaufensterumbau Universitätsstraße 9; Rudolf Meyer-Frey, Wirt, Errichtung von Abtritten Schaffhauserstraße 133; im fünften Kreis: Heinrich Rieber, Bäckereiumbau Eisengasse 10; Schweiz. Verein für krüppelhafte Kinder, eine Poliklinik Forchstraße 326. Außerdem sind die Abänderungen von bereits genehmigten Bauplänen gutgeheissen worden betreff. Guhl & Co., Bahnhofstrasse 39 und Julius Uster, Torgasse 2, beide in Zürich 1. Für fünf Bauprojekte wurde die baupolizeiliche Genehmigung verweigert.

**Bauliches aus Wädenswil.** Der Gemeinderat verlangt von der am 16. Juli stattfindenden Gemeindeversammlung einen Kredit von 3000 Franken für Projekt-

studien betreffend die Bahnhofverlegung. — Mit dem Bau des Bürgerasyles geht es nun schnell vorwärts; das Baugespann für Hauptgebäude und Dekonominiegebäude ist schon im Anfang der letzten Woche errichtet worden.

Der Anschaffung eines neuen Spritzenwagens für Adliswil (Zürich) ist am 2. Juli von der Gemeindeversammlung zugestimmt worden.

Der Bau einer neuen Konsumbäckerei in Rütt (Zürich) ist vom Konsumverein beschlossen und dafür ein Kredit von 130,000 Fr. bewilligt worden.

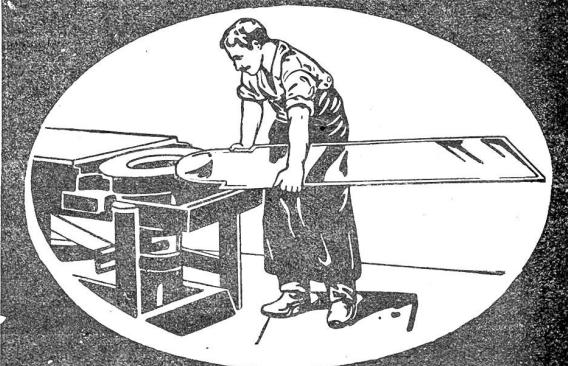
**Kirchturmneubau in Fehraltorf (Zürich).** Der hiesige Kirchturm sollte erhöht werden und man stellte sich vor, daß diese Erhöhung eine leichte Sache sein werde. Nun stellt sich aber heraus, daß das schlechte Mauerwerk eine stärkere Belastung nicht erträgt und so ist man gezwungen, den morschen alten Turm abzubrechen und an dessen Stelle einen neuen zu erstellen. Der Gemeinde soll in Bälde ein bezüglicher Kostenvoranschlag vorgelegt werden.

**Landesausstellungsbauten in Bern.** Mit großem Interesse wurden in der Sitzung vom 5. dies in der Innern Enge die Ausführungen der Herren Prof. Graf, Uttinger und Dr. Zeller über den Bau eines Gebäudes für das schweizerische alpine Museum auf dem Kirchensfeld, als Pendant zur projektierten Kunsthalle, an-

# Spiegelmanufaktur

Facettierwerk und Beleganstalt

A. & M. WEIL  
= ZÜRICH =



Spiegelglas belegt und unbelegt, plan und facettiert  
in allen Formen und Grössen  
PREISLISTEN und SPEZIAL-OFFERTEN zu DIENSTEN.